

INTERPELLATION von Esther Guyer (Grüne, Zürich), Peter Reinhard (EVP, Kloten) und Rosmarie Joss (SP, Dietikon)

betreffend Budgetwahrheit

In Bezug auf Budget und Rechnung des Kantons wiederholt sich in den letzten Jahren ein gängiges Muster. Zu Ende des Jahres ringt der Kantonrat um das Budget, streitet um Kürzungen und Erhöhungen und legt schliesslich das Budget für das kommende Jahr fest. Drei Monate später präsentiert die Regierung die Rechnung des Vorjahres, die erheblich vom seinerzeitigen Budget abweicht. Das «Muster» ist dabei immer das Gleiche: Seit 2005 schneidet der Kanton jeweils um mehrere hundert Millionen Franken besser als budgetiert ab. Noch ungenauer waren in den beiden letzten Jahren die Budgets der Finanzdirektion zu den Steuereinnahmen, gingen doch 2010 und 2011 jeweils rund 500 Mio. Franken mehr Steuereinnahmen ein, als budgetiert worden waren. Dies wirft grundsätzliche Fragen auf:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Glaubwürdigkeit eines Budgets, das seit Jahren in erheblichem Masse - und immer in die gleiche « Richtung » - von der Rechnung abweicht?
2. Welche Massnahmen wird der Regierungsrat treffen, um die Budgetierung zu verbessern?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Budgetierung der Finanzdirektion für die Steuereinnahmen der Jahre 2010 und 2011?
4. Welche Massnahmen wird der Regierungsrat ergreifen, damit die Budgetierung der Steuereinnahmen verbessert wird?

Esther Guyer
Peter Reinhard
Rosmarie Joss

A. Barrile	M. Bischoff	B. Bloch	R. Brunner	H. Bucher
R. Büchi	M. Burlet	B. Bussmann	K. Bütikofer	B. Egg
U. Egli	St. Feldmann	O. Ferro	G. Fischer	C. Gambacciani
J. Gerber-Rüegg	H. Gödi	R. Golta	B. Gschwind	U. Hans
E. Michel	E. Hiltbrand	M. Homberger	L. Hübscher	R. Kaeser
R. Lais	E. Lalli	H. Läubli	D. Loss	K. Maeder
T. Marthaler	T. Mauchle	M. Meyer	R. Munz	G. Petri
A. Redzic	P. Ritschard	M. Rohweder	S. Rusca	W. Schoch
P. Seiler-Graf	S. Seiz-Gut	J. Serra	M. Späth	M. Spillmann
M. Spring	R. Steiner	J. Stofer	H. Strahm	P. Stutz
A. Wolf	S. Ziegler	E. Ziltener	J. Zollinger	